

# StraÙe geht Wurzelwerk künftigh „aus dem Weg“

**RÁBKE.** Am vergangenen Mittwoch trafen sich der Bürgermeister Klaus Róhr, Vertreter der Bauplanung und der beteiligten Baufirma, um die Fertigstellung der Dorferneuerungsmaßnahme an der „Schanze/Arme Reihe“ einzuweihen.

Bei der Erneuerungsmaßnahme, die am Mittwoch ihren Abschluss fand, wurde die Straße auf einer Länge von knapp 200 Metern, um rund 30 Zentimeter höher gelegt, um das empfindliche Wurzelwerk der angrenzenden Bäume zu schonen. Nötig war dieses vor allem deswegen, weil eben jenes Wurzelwerk dafür gesorgt hatte, dass der alte Asphaltbelag brüchig und äußerst uneben geworden war.

Weiterhin wichtig war bei der Erneuerung, dass der Dorfcharakter erhalten bleiben sollte, und so entschied man sich, laut Bürgermeister Róhr, für ein Oberflächenpflaster mit Natursteincharakter und verzichtete ganz bewusst auf Gehwege.

Unter dem Motto „Unser

Dorf soll schöner werden“ fanden zwischen 1998 und 2005 in Rábke über 80 private und vier öffentliche Dorferneuerungsmaßnahmen statt. Vom Amt für Landentwicklung (ehemaliges Amt für Agrarstruktur) wurden die Maßnahmen mit 50 Prozent für die Öffentlichen und 30 Prozent für die Privaten gefördert. So wurde ein Gesamtvolumen von etwa 1,9 Millionen Euro in die Bausubstanz von Hofanlagen, Wohnhäusern, Wegen und Wasserläufen investiert.

„Der Zuschuss lockt auch, dass man etwas macht im Bau“, bestätigt Róhr noch einmal und nannte die Summe von rund 90.000 Euro, die für den Bau anfielen und ebenfalls mit 50 Prozent bezuschusst wurden. Vom guten Beispiel

der Gemeinde inspiriert, ließen einige Anwohner auch eigene Baumaßnahmen durchführen, dies allerdings ohne kostenmäßig von der eigentlichen StraÙenerneuerung zu profitieren, wie Róhr abschließend noch einmal zum Ausdruck bringen konnte.

Ziel des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“ ist der Erhalt und die Weiterentwicklung der kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen, baulichen und ökologischen Strukturen in den Dórfern im Sinne der Agenda 21. Dieses Ziel kann maßgeblich auch durch die Dorfbewohner im Zusammenwirken mit ihrer Gemeinde erreicht werden.

In die Endauswahl des alle drei Jahre stattfindenden Wettbewerbs fallen ambitionierte Dorfgemeinschaften, die die Zukunft ihres Dorfes gemeinschaftlich planen sowie eigenverantwortlich und engagiert handeln würden.



Durch das Zerschneiden des Bandes von Bürgermeister Klaus Róhr, wurde am vergangenen Mittwoch die Dorferneuerungsmaßnahme „Schanze/Arme Reihe“ im Dorf Rábke offiziell eingeweiht. In den letzten sieben Jahren fanden 80 Dorfverschónerungsmaßnahmen statt. Text und Foto: Jákkel